

Auszuleihen sind sofort 2000 und 6000 Thlr. zu Ostern auf sichere Hypotheken durch das hierzu beauftragte Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Auszuleihen sind sofort 500 Thlr. gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit und Bier vom Hundert jährliche Verzinsung durch den
Adv. Donner, Nicolaisstraße Nr. 599, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Eine honette Witwe wünscht eine stille solide Frauenperson in Kost und Logis zu nehmen. Das Nähere an der Pleißenburg, Thorschmidts Haus Nr. 805, bei der Witwe Körting zu erfahren.

G e s u c h.

Wer die Concession zu einer Schenkwirtschaft zu verkaufen geneigt ist, melde sich gefälligst im
Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage.

G e s u c h.

Ein Kellner, welcher seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit nachweist, kann sogleich Anstellung finden. Näheres durch Herrn Bär in Stadt Berlin. Leipzig, den 18. Janua. 1835.

Gesucht wird sofort für ein bedeutendes Hotel, unter Zusicherung eines hohen Gehalts und freundliche Behandlung, eine ganz perfecte Köchin durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesucht wird sofort außerhalb Leipzig ein Ladenmädchen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesucht wird sogleich eine ordentliche Person, welche zu kochen und zu waschen versteht und Abends nach Hause gehen kann. Näheres auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1045, dritte Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches etwas kochen und gut mit Kindern umgehen kann. Das Nähere in Nr. 393, dritte Etage.

Anstellungsgesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener thätiger, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahrener Mann von 32 Jahren, welcher, gewünschten Falles, auch einige Caution leisten kann, und ein empfehlendes Aeußere verbindet, sucht eine baldige Anstellung als Hausmann, Markthelfer, oder auch, da er sich hinsichtlich seiner Fähigkeit im Reiten, Fahren und Abwartung der Pferde gehörig zu legitimiren im Stande ist, als herrschaftlicher Kutscher, oder auch als Hausknecht in einem anständigen Gasthause. Das Nähere, so wie die Ansicht seiner Zeugnisse ertbeilt kostenfrei das

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage.

Gesucht wird von zwei ordnungsliebenden Personen, im Preise von 50 bis 60 Thlrn. und zu nächste Ostern zu beziehen, ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, wo möglich im Ranstädter-Viertel oder Vorstadt. Gefällige Anzeigen unter dem Buchstaben R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Von einem pünktlich zahlenden jungen Mann von der Handlung wird für nächste Ostern, am liebsten noch eher zu beziehen, eine Stube nebst Schlafcabinet zu miethen gesucht. Beides muß freundlich, gesund und darf höchstens drei Treppen hoch seyn. Schriftliche Anmeldungen deshalb nimmt die Expedition dieses Blattes unter dem Buchstaben H. in Empfang.

Zu miethen gesucht wird von einer honetten Familie für diesen Sommer ein kleiner Garten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Wesvermiethung. Von nächster Ostermesse an ist die erste Etage in Nr. 375 anderweit auf mehrere Jahre zu vermieten.

Vermiethung. Ein Local, bestehend aus einem großen Saale, einem Vorsaale, einer Stube nebst Schlafbehältniß und einer Kammer, welches sich insbesondere zu einem Verkauflocal eignet, ist zu vermieten durch den
Adv. Pfotenhauer.

Vermiethung. Auf dem Grimma'schen Steinwege ist eine erste, gut eingerichtete, Etage mit oder ohne die dazu gehörigen kleinen Logis im Hofe, von Ostern d. J. an zu vermieten von
Dr. Gustav Haubold.